

**RS OGH 1970/10/15 90s174/68,
120s100/73, 130s93/74, 130s1/86,
130s62/88, 160s3/92, 140s101/96**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.10.1970

Norm

StGB §146 E

StGB §153

Rechtssatz

Der falsus procurator, der sich die Verwaltung fremden Vermögens anmaßt und sie zum Nachteil des angeblich Vertretenen ausübt, kann nicht Deliktssubjekt des § 205 c StG sein.

Entscheidungstexte

- 9 Os 174/68
Entscheidungstext OGH 15.10.1970 9 Os 174/68
Veröff: SSt 41/58 = EvBl 1971/172 S 301 = RZ 1971,29
- 12 Os 100/73
Entscheidungstext OGH 13.11.1973 12 Os 100/73
Beisatz: Er kann aber Betrug verantworten. (T1) Veröff: EvBl 1974/105 S 219
- 13 Os 93/74
Entscheidungstext OGH 12.12.1974 13 Os 93/74
Vgl auch; Beisatz: Untreue nur, wenn das Vollmachtsverhältnis im Tatzeitpunkt überhaupt noch bestanden hat; hat sich der Täter die Vertretungsbefugnis nur angemaßt und vorgetäuscht, kommt unter Umständen Betrug in Frage. (T2)
- 13 Os 1/86
Entscheidungstext OGH 15.05.1986 13 Os 1/86
Vgl; Beisatz: Bereicherungsvorsatz vorausgesetzt, haftet der falsus procurator für den durch Vortäuschung seiner Vertretungsbefugnis zugefügten Schaden strafrechtlich als Betrüger. (T3)
- 13 Os 62/88
Entscheidungstext OGH 27.10.1988 13 Os 62/88
- 16 Os 3/92
Entscheidungstext OGH 05.03.1992 16 Os 3/92
Vgl auch; Veröff: JBl 1993,125 = RZ 1992/67 S 207
- 14 Os 101/96
Entscheidungstext OGH 01.07.1997 14 Os 101/96
Vgl; Beisatz: Täter im Sinne des § 153 StGB kann nicht sein, wer nur aufgrund der Vorschriften über den Rechtsschein (zB §§ 367 ABGB, 366 HGB), insbesondere als Vertrauensmann, wirksam über fremdes Vermögen verfügen bzw einen anderen verpflichten kann. (T4)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1970:RS0094435

Dokumentnummer

JJR_19701015_OGH0002_0090OS00174_6800000_005

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at